

Riesbacher Sport



Mitteilungen des Turn- und Sportverein Riesbach, Zürich
2021/4

The logo for 'fiorella' is written in a stylized, lowercase font. Each letter is a different color: 'f' is pink, 'i' is green, 'o' is orange, 'r' is purple, 'e' is green, 'l' is orange, and 'a' is blue.

BLUMENGESCHÄFT
S. Scherer • Seefeldstrasse 166 • 8008 Zürich
Tel. 044 383 84 19 – Fax 044 383 84 49

**...auch Sportler mögen Kultur und
Begegnung im Quartier.**

The logo for 'Zürcher Gemeinschaftszentren' features a black silhouette of a mountain range above the text 'ZÜRCHER GEMEINSCHAFTSZENTREN' in white capital letters.

gzriesbach

Zürcher Gemeinschaftszentren Seefeldstrasse 93, 8008 Zürich
GZ Riesbach T 044 387 74 50, www.gz-zh.ch

The logo for 'GH DRUCK' is in a bold, sans-serif font. The letters are colored: 'G' is black, 'H' is yellow, 'D' is red, 'R' is blue, 'U' is blue, and 'CK' is green.

GH Druck GmbH · Digital & Offset

Grafik / Satz
Offsetdruck
Digitaldruck
Weiterverarbeitung

Chriesbaumstrasse 6, 8604 Volketswil
Tel. 044 997 21 35, Fax 044 997 21 36
www.ghdruck.ch

TSVR-Infos

88. Jahrgang

Nr. 4

Oktober 2021

Was hat der Riesbacher Sport Nr. 4/2021 zu bieten?

Inhaltsverzeichnis:

Fitnessangebote	5
Gratulationen.	7
Termine	8
Aus der Turnhalle der Frauen	9
Jahresrückblick 2021 der Männer	11
Spanienreise der Männer 1995 ...	13
TSVR Senioren im Engadin	15
Tagesausflug nach Arosa.	19
Krankenbesuch in Gais	20
Schlusschok der Senioren	21
Adressen Turn- und Sportverein Riesbach.	22
Einkaufsadr. im Quartier	2 – 24

Redaktionsschluss

Riesbacher Sport:

Ausgabe Jan. 2022: 15. Dez. 2021

Ausgabe April 2022: 25. März 2022

Ausgabe Juli 2022: 25. Juni 2022

Ausgabe Okt. 2021: 25. Sept. 2022

Unsere Homepage:

TSV-Riesbach.ch

Hier findet ihr unsere aktuellsten Informationen zu Fitnessangeboten, Kontaktadressen, Anlässen sowie die «Riesbacher Sport» der letzten zwei Jahre.

Was versteht man unter Fitness?

Hier die Definition aus Wikipedia.

Unter **Fitness** wird im Allgemeinen körperliches und oft auch geistiges Wohlbefinden verstanden. Fitness drückt das Vermögen aus, im Alltag leistungsfähig zu sein und Belastungen eher standzuhalten. Der Begriff ist insofern ungenau, als er als Modebegriff nicht klar definierbar ist und von verschiedenen Personen und Interessengruppen unterschiedlich interpretiert wird.

Das Risiko für [Zivilisationskrankheiten](#) wie [Herzinfarkt](#) und [Fettleibigkeit](#) kann durch ein gezieltes [Fitnessstraining](#) verringert werden. [Konzentrations-](#) und [Lernfähigkeit](#) werden gesteigert. Menschen, die sich aktiv fit halten, gelten als gesünder und haben, statistisch gesehen, eine höhere [Lebenserwartung](#).

Zur Fitness von Körper und Geist gehört zum einen eine regelmäßige körperliche Betätigung, zum anderen eine gesunde, ausgewogene und nähr- wie [ballaststoffreiche Ernährung](#). Ungesunde Ergänzungsmittel (Doping, [Anabolika](#)) sind mit Fitness genauso wenig zu vereinbaren wie die Beschränkung auf reines [Krafttraining](#).

Turner turnen an den Ringen Schwinger schwingen in den Ringen

Für's Altgold bringen Turner und Schwinger ihre Ringe
zu Erwin Dietrich AG

Empfohlener Händler für Münzen, Medaillen, Alt- & Zahngold,
Schmuck, Uhren, Silberwaren, Banknoten, Non-Valeurs



ERWIN DIETRICH AG Münzenhandlung seit 1957
Werdmühleplatz 4, 8001 Zürich · 044 212 3012 · www.muenzenhandlung.ch

CHÄSLAUBE 
Business Service

*Wir Käsefachleute pflegen über 300 Kuhmilch-
Ziegen- und Schafskäse-Spezialitäten.*

*Unser Business-Service kümmert sich um Ihr
Frühstück, den Apéro oder Lunch*

Seefeldstrasse 27
CH-8008 Zürich
Telefon +41 044 251 81 32
chaeslaube@bluewin.ch

www.chaeslaube-zuerich.ch

Fitnessangebote des TSV Riesbach.

Jugendsport

Eltern-Kind-Turnen mit Pffiff *) Do 16.30-17.30 h NE (6) Karen Göllner



Frauen unter sich

Fitness + Gymnastik Di 20.00-21.30 h BIZE (1) Hedla Rota

Männer unter sich

Turnen Di 20.00-21.30 h BIZE (1) Ralph Kunz
Peter
Turnen ab 60 Jahren Di 18.15-20.00 h SE (7) Schildknecht



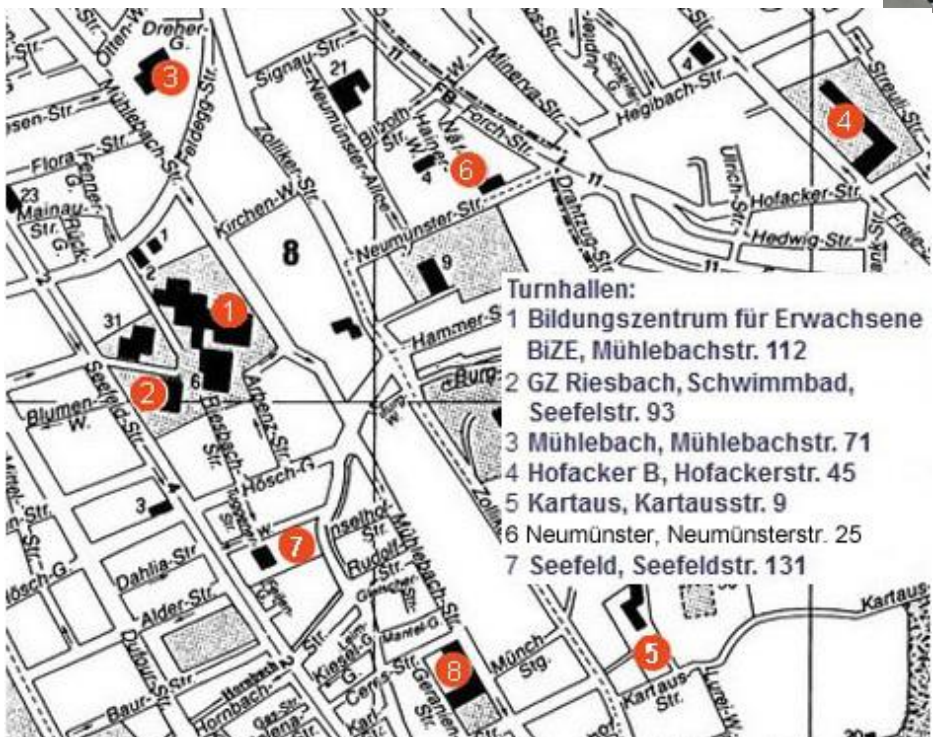
Männer und Frauen gemeinsam

Fitness Interval Toning *) Di 19.00-20.00 h MB (3) Silvia Wenger



*) offene Kurse

mehr Infos auf www.tsv-riesbach.ch





Ihr Fachgeschäft für
ausgereifte Käsespezialitäten,
Fonduemischungen und
verschiedene Raclettekäse.

Zollikerstrasse 155 | 8008 Zürich | T 044 422 40 30 | www.chaesdaedeli.ch

Burren

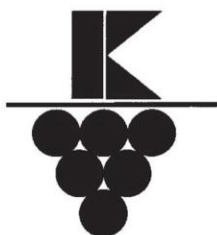
Inhaber: Walter E. Burren

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Reparaturen
8008 Zürich
Feldeggstrasse 38, Tel. 044 383 24 26



FURRER
WOHNEN MIT STIL

Seefeldstrasse 134 8008 Zürich
Tel. 044 383 12 16



Jakob Kummer GmbH
Weinhandlung

Weine, Spirituosen,
Liköre, Biere
alkoholfreie Getränke

Wildbachstrasse 10, 8008 Zürich
 vorhanden Tel. **044 383 75 55**

EC-Direct im Laden

TREFF ●
RESTAURANT



Seit 1978

Familie Lee
Forchstrasse 271, 8008 Zürich
Telefon 044 380 63 20
contact@burgwies.ch
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.30 - 23.30 Uhr
Samstag 10.00 - 23.00 Uhr
Sonntag Oktober bis März 10.00 bis 22.00 Uhr
Sonntag April bis September Ruhetag

Direkt bei der Tramhaltestelle
Burgwies (Tram Nr. 11)

Parkplatz vis-à-vis bei Migros benützen,
gebührenpflichtig.

Ab 19.00 Uhr für Burgwies Gäste gratis

Gratulationen.

Wir wünschen unseren Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute:

Geburtstage:

95 Jahre	Agnes	Haas	Passiv	29.01.1927
85 Jahre	Peter	Fischer	Senioren	16.01.1937
80 Jahre	Maggie	Schildknecht	Passiv	14.12.1941
80 Jahre	Orsola	Würsdörfer	Passiv	31.01.1942

Vereinstreue:

45 Jahre	Elsa	Stritt	Passiv	06.01.1977
40 Jahre	Dieter	Pfeiffer	Männer	03.11.1981
40 Jahre	Kathrin	Martelli	Passiv	01.12.1981
30 Jahre	Annalise	Ziltener	Frauen	13.01.1992
30 Jahre	Silvia	Wenger	Passiv	31.01.1992
20 Jahre	Günter	Stephan	Senioren	06.11.2001
15 Jahre	Hans-Peter	Beerli	Senioren	01.11.2006

Herzlich Willkommen:

Maria Gomez, in der Frauenriege
 Noriko Yanagita, in der Frauenriege



Termine.

Anlässe:

Schlussstock Turnende (Frauen, Männer, Senioren)am Freitag 03.12.2021

Im Restaurant Dieci Zoo, Zürichbergstrasse 231, 8044 Zürich

Für unseren Schlussstock Turnende ist gemäss Bundesratsentschluss Covid 19 die 3 G Regel zu beachten.

Mit Zertifikat: Geimpft, Genesen, Getestet.

Nur wer das Zertifikat vorweist, kann am Anlass teilnehmen.

Apéro 19:00 mit anschliessendem Nachtessen.

Das Nachtessen mit Dessert wird vom TSV Riesbach übernommen.

Getränke gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Anmeldung bei den Leitern in der Halle oder per e-mail an

kuschwa1@bluewin.ch

Bitte teilt mir bis spätestens 27.10.2021 mit, wer alles zum Schlussstock kommt, damit ich die Menüplanung mit dem Wirt besprechen kann.

Die Vereinsversammlung vom Montag 14.03.2022

findet wie immer im GZ statt. Das Programm erscheint im nächsten Riesbacher Sport.

Anträge bis ende Jahr an den Vorstand einreichen.

Ferienkalender:

Herbstferien 2021: 11. – 22. Oktober 2021

Weihnachtsferien 2021/22 20. – 31. Dez. 2021

Sportferien 2022: 14. – 25. Feb. 2022

Frühlingsferien 2022: 26. April – 7. Mai 2022

Sommerferien 2022: 18. Juli -19. August 2022

Spenden:

Albert Paolini 20.- Fr

Dinette Dobler 500.- Fr



Aus der Turnhalle der Frauen.

Seit den Sommerferien dürfen wir wieder ohne Einschränkungen turnen, die Duschen, Garderobe und Turnhalle benützen. Auch mit den neuen Beschränkungen dürfen wir als Gruppe weiterhin zusammen turnen. Das Wichtigste ist doch, dass wir uns wieder sehen dürfen! Auch vorher hatten wir kein Problem, hatte doch jede Turnerin Ihr Mätteli und genügend Platz. Das war für mich einfach, die verschiedenen Handgeräte abwechselnd zu benützen.

Auf den Bildern sieht man Theraband, Hanteln, Overball Springseil, Step, Gewichtsmanschetten, Gym Ball, Gummis, X-Tubes und auch Putzlappen. Letztere laufen wie Schliittschuue!

Ich denke, Beweglichkeit, Kraft und Koordination sind gut, die Ausdauer ist etwas zu kurz gekommen. Wir haben zwar Tabata gemacht. Das ist eine Übung 20 Sek. turnen, dann 10 Sek. Pause und das mindestens 6x (man kann auch verschiedene Uebungen turnen).

Leider haben wir auch 3 Verletzte, aber ich hoffe die sind bald wieder zurück in der Turnhalle

Eure Leiterin Hedla





Luft, Wärme, Wasser, Energie.

Wir planen für eine saubere Umwelt.

NEUKOM
engineering

neukom engineering ag
Zürichstrasse 104 | 8134 Adliswil
Gubelstrasse 28 | 8050 Zürich Oerlikon
Tel. 043 377 10 20 | info@neukom.net

neukom.net



Blumenzauber
Blumen, Pflanzen & Einzigartiges
Verena Rüegg & Team
freuen sich auf Ihren Besuch!

Verena Rüegg
Seefeldstrasse 77
8008 Zürich
T 043 819 33 33
www.blumenzauber-vr.ch

Jahresrückblick 2021 der Männer.

Der Sommer war durch viele Sonnenabsenzen geprägt. Durch diesen Umstand konnten wir unser Training nur bedingt draussen abhalten. In die Halle wollten wir nicht, da es sich mit Masken, aus unserer Sicht, nicht angenehmen turnen lässt. So haben wir uns von anfangs Januar bis ende Mai nie in der Halle getroffen.

Privat haben wir doch einige wenige Events durchführen können. An diesen vier Dienstagen war das Wetter gut und wir konnten die Bikes und Stand-Up-Paddel aus dem Stall holen. Dieter, Albert, Heinz und Dani haben diese Abende mit anschliessendem Grillevent organisiert. Es waren großartige Abende. Vielen Dank den Organisatoren.

Das erste gemeinsame Turnen hat dann am 08. Juni, draussen auf dem Platz vor der Halle, stattgefunden und wir waren immerhin 4 Turnende, die sich durch Heinz so richtig einheizen liessen. Den darauffolgenden Dienstag, also den 15. Juni, waren wir nochmals draussen, weil es das Wetter wie letzte Woche auch noch zuließ. Wieder waren wir zu viert unterwegs und es schien uns doch schon einfacher zu gehen. Es ist wirklich hart, wie man in wenigen Monaten die Kondition verlieren kann.

Danach haben wir uns in der Halle getroffen, weil wir A, ohne Masken wieder turnen dürfen und B, das

Wetter wieder auf Regen umgeschlagen hat.

Im Schnitt waren wir um die 5 Turnende. Am 24. August, also die erste Turnstunde nach den grossen Sommerferien, waren immerhin 9 Turner in der Halle.

Leider hat sich Beni während den Sommerferien verletzt und kann momentan an unserem Training nicht teilnehmen. Beni: Wir wünschen dir weiterhin gute Besserung.

Bei Matthias sieht es ähnlich aus. Auch er kann bis auf weiteres nicht am Turnen teilnehmen. Sein Knie macht im Moment nicht mit, er wird vermutlich bis Ende Jahr ausfallen. Auch Dir, Matthias, gute Besserung und auf bald wieder in der Halle.

Zum Glück steht dem gemütlichen Zusammen sein nach dem Turnen nichts im Wege und so ist Matthias oft im GZ anzutreffen.

Ja, nun steht also der Endspurt vor der Tür und wir werden uns nun jeden Dienstag in der Halle treffen. Am 21. Dezember ist die letzte Turnstunde im 2021.

Wir hoffen, dass es dann im 2022 endlich besser aussieht und wir wieder in die Normalität zurückkehren können. Schauen wir mal, was uns 2022 bringen wird.

Euer Ralph



6.6. Ein Wochenende in Eriz



6.6. Es ist am Ende der Welt



27.7. Rundfahrt um Russikon und



27.7. Grillfest bei Dani.



18.9. Biken auf der Lenkerheide



18.9. Wenn das Wetter stimmt.

Spanienreise der Männer 1995.

Ein kleiner Rückblick auf die Aktivitäten der Männer vor 26 Jahren.

Warum nicht einmal die Gastfreundschaft eines Kollegen in Spanien genießen? Aus dieser Idee wurde Wirklichkeit und anfangs Oktober machten sich Franca, Hedla, Orsola, Max, Peter und Renato auf die Socken um die Iberische Halbinsel im Sturm (Olé, olé el torrero del Grischun) zu erobern bzw. Edi und Myriam heimzusuchen. Der Voraustrupp bestehend aus Ernst und Heiri hatte bereits einige Tage Vorsprung und somit Gelegenheit, die Gegend auszukundschaften.

Edis zweite Heimat liegt ca. 100km nördlich von Alicante, eingebettet zwischen dem Mittelmeer und dem imposanten Ifach, ein aus dem Meer herausragendes Felsturm. Das milde Klima, die fröhliche Lebensweise und der günstige Pesetankurs lassen alle Sorgen vergessen. Die Alltagshetze und der Nebel liegen weit weg. Hier haben Erholung, Spiel, Sport und natürlich die feine spanische Küche mit den vorzüglichen Weinen erste Priorität.

Ernst und Heiri genießen Familie Weber's Gastfreundschaft. Die Anderen dürfen es sich in einer Villa mit eigenem Swimmingpool (vorzüglich für Bäder in Vollkleidung geeignet) gut ergehen lassen. Es ist nur so eine Sache, wenn gewisse Handwerker (von einigen auch Pfannenflicker genannt) meinen, dass sich ein Autostaubsauger an 220 Volt anschliessen lässt. Resultat: schon am ersten Tag kein Strom im ganzen Haus, Aufruhr bei Webers um den Schaden reparieren zu lassen und Sonntagsarbeit für das Elektrizitätswerk. Dass einige Tage später auch die Haustürfalle nur noch lahm herunterhängt und die Dusche, trotz Reparatur, den ganzen Tag Wasser von sich gibt, verwundert kaum mehr. Dies sind alles Lapalien im Vergleich zu Francas fehlendem Koffer. Wo ist er wohl geblieben? Ach dies klärt sich nach einigen Tagen, nachdem Franca hinsichtlich Unterwäsche etc. bereits einen kleinen Notstand hat. Der Koffer wollte sich noch Rom anschauen und hat eben etwas länger bis nach Spanien gebraucht. Angekommen ist er jedoch erst, nachdem Franca den unschuldigen Hausverwalter sehr resolut aufgefordert hat, endlich etwas zu unternehmen.

Das saubere Wasser der Costa Blanca animiert zum Bade. Max schliesst dabei innige Freundschaft mit einem Seeigel und Peter findet in den ausgewaschenen Felsen eine "Badewanne" zum Sünnele. Ich selbst ziehe hingegen eher das angeschriebene Strandhaus vor. Nur Ernst leidet im wahrsten Sinne des Wortes. Ein unerklärliches Reissen an der Schulter und im Rücken behindert ihn derart, dass an eine sportliche Tätigkeit nicht zu denken ist. Dafür hat er andere Qualitäten. Doch davon später. Tägliche Tennismatches gehören zu unserem Standardprogramm. Auch Heiri wagt sich auf den Court und nachdem er ein Spiel gewonnen hat, verteilt er Autogramme nur noch nach Vorkasse. Anders hingegen Max. Gelingt ihm endlich ein halbwegs anständiger Schlag, läuft er wie Marc Rosset davon und spricht mit niemandem mehr. Ein wahrer Wichtsack:

Bekanntlich sind Myriam und Edi angefressene Golfspieler. Schnell ist auf deren Terrasse ein Driving-Range eingerichtet und unermüdlich üben wir die Grundstellung und erst Schläge in leider alle Richtungen. Edi zeigt uns zum Abschluss noch einen Meisterschlag quer über ein Tal. Der Ball landet vermutlich in einem Swimmingpool einer Villa. Wir verziehen uns unauffällig. Der nächste Schritt führt uns auf einen Übungsplatz im Golf Club Javea. Auch hier, aber mit bereits besserem Erfolg werden lange und oft auch kurze Bälle geschlagen. Links, rechts, hoch und tief. Unter Edi's kundigen und ausdauernden Anleitung erreichen wir bald Platzreife.

Und schon geht es los, tatkräftig unterstützt von unseren Caddies. Edi's Ball fliegt einmal mehr Richtung fremder Swimming Pool. Walti's Bälle suchen sich Richtungen, die nicht vorgegeben sind und in keinem Lehrbuch stehen. Gottseidank hauen wir Amateure unsere angeblichen Lehrmeister aus der Pfanne: Nur Myriam und Heidi zeigen eine gewisse Konstanz, sodass Max keinen Grund zur Beunruhigung hat. Anscheinend gefällt es gewissen fremden Damen (Ladies captain) nicht, dass unsere Amateure vom Damenabschlag spielen. Nach etlichen Zurechtweisungen bin ich so eingeschüchtert, dass auch ich, trotz anderslautender Abmachung, die schwierigen Abschlüge auf mich nehme, was die entsprechende Schlussklassierung erklärt. Hier kommt mir dann Ernst's oben erwähnte Qualität zur Hilfe. Wie ein Profi erklärt er mir, wie und in welche Richtung ich schlagen muss. Wenn es nur etwas nützen würde. Währenddessen quälen sich Heidi und Max am Gegenhang. Wenn der Ball nur nicht immer zurückrollen würde. Und Edi und Peter suchen wieder einmal im Bachbett. Schadenfreudiges Lachen ertönt nach einem missglückten Schlag von unseren Zuschauern (angeblich treubesorgte Ehefrauen und Heiri) von der Terrasse des Clubhauses. Geschäft und voller Stolz wird der letzte Ball eingeputet (dies ist "Golfenglisch" und bedeutet den Ball ins Loch spielen). Das wohlverdiente Bier steht schon bereit. Hole in one hat es keine gegeben. Dafür ein Birdie, aber kein Eagle oder Albatros. (Dies ist nicht Vogelkunde, aber ich verstehe eben etwas von Golf!). Die lange Rechnerei unter Berücksichtigung aller Handicaps und mancher cups und was es sonst noch gibt, führt zum Resultat, dass Walti's und Renato's Sponsoren für das Nachtessen aufkommen dürfen. Myriam, Heidi und Max präsentieren ihren Betreuern die Rechnung für den Champagner und Edi und Peter im ersten Rang gehören mit ihren Sponsoren zu den Genießern. Herzlichen Dank den grosszügigen Sponsoren.

Wer wusste, dass es an der Costa Blanca ein Ho Chi Minh-Pfad gibt? Nur Heiri war davon unterrichtet. Und er benützte ihn auch zu jeder Tages- und Nachtzeit. Hinter Edi's Haus führte er durch finstere Wälder und Hecken zu einem Chinesenrestaurant. Ich weiss nicht, ob es das Essen oder gegebenenfalls sogar die hübsche Chinesin war. Heiri war immer unterwegs.

Neben den vielen Restaurants konnten wir auch Familie Weber's und Oetiker's Gastfreundschaft geniessen. Ist es nicht herrlich, im Oktober auf der Terrasse zu sitzen und die spanische Gastronomie mit den dazugehörenden Tranksamen zu geniessen? Mensch, was wünschst du dir mehr!

Liebe Webers. Herzlichen Dank. Ihr habt das wunderschön organisiert. Eure Gastfreundschaft ist legendär. Es konnte nicht besser sein. Auch Euch Oetikers (übrigens: Eltern der Metzgwirtin), vielen Dank. Diese Ferien werden wir nicht vergessen. Und eine letzte Warnung: Wir werden Euch alle wieder heimsuchen!

zero



Ein letzter Halt am Strand von Altea auf dem Weg zum Flughafen Alicante

TSVR Senioren im Engadin.

09.- 12. August 2021.

Mo. Leider mussten wir unseren Kurzurlaub wegen dem schlechten Wetter um zwei Wochen in den August verschieben. Dafür wurden wir mit einem grossen Wetterglück beschenkt. Was gibt es Schöneres, als bei Sonnenschein im Engadin zu wandern. Auch dieses Jahr liessen sich sechs Senioren für diesen Kurzurlaub begeistern.

Ich selber hatte die grosse Freude, bei Peter Schi zum ersten Mal in einem Elektroauto mitfahren zu dürfen. Unser erster Kaffeehalt im Heidiland wurde dazu genutzt, die Batterien an der Schnellladestation aufzuladen. Weiter ging es über den Julierpass, der mit Bravour gemeistert wurde. Interessant war, dass die Talfahrt nach St. Moritz zum Aufladen der Batterien genutzt wurde und unsere Blicke interessiert auf die Ladeanzeige gerichtet waren.

Wie all die Jahre waren wir wieder im «All In One Hotel In Lodge» in Celerina sehr gut untergebracht. Den Einstieg in die Wandertage starteten wir von der Station Morteratsch. Leicht bergab ging es durch den wohlriechenden Wald nach Surovas zu unserem alten Bekannten Thomy, der uns ein reich gedecktes Abendbuffet in der Abendsonne vorbereitet hat

te. Über Pontresina fuhren wir mit dem Nachtbus via Samedan zurück nach Celerina.

Di. Wir sind nicht mehr die Jüngsten und so wurde mehr oder weniger gut geschlafen, in dieser Höhe und am neuen Ort. Was für ein Privileg am Morgen in ein sonnenbestrahltes Bergpanorama zu schauen. Das Engadin entzückt uns Unterländer jedes Mal auf's Neue.

Nach einem reichhaltigen Frühstücksbuffet dösten die Einen etwas weiter, während eine Gruppe zum Einkaufen der Grilladen nach Pontresina fuhr.

Schon früh wurde unser Grillplatz durch Peter Fischer in Beschlag genommen und angefeuert. Was für ein idyllischer Platz mitten im Wald. Das kaltgestellte Bier im Bergbach und der Geruch von





frisch gegrilltem Fleisch erfreute unsere Gemüter. Es wurden viele Sprüche geklopft und viel gelacht. Nach einem ausgedehnten Grillgelage, inkl. feiner Nusstorte zum Dessert, fanden Einige es sei Zeit zu einem Mittagsschlaf in der feinen Bergluft. Nach der Siesta ging es zurück in die Lodge. Einige hatten aber wieder gut aufgetankt und verspürten den Drang

etwas zu wandern und machten sich auf die Suche nach dem Laj Staz. Ob das Ziel je erreicht wurde blieb ihr Geheimnis. Das abendliche Nachtessen wurde in der Pizzeria Cresta Run eingenommen.

Mi. Nach dem Frühstück fuhren wir mit dem Linienbus nach Champfer, um von dort den Aufstieg zum Lai Nair unter die Füße zu nehmen.



Nach einer kurzen Erholung am wunderschönen dunkel gefärbten Bergsee und tollen Bergpanorama, nahmen wir den Abstieg Richtung St. Moritz Bad in Angriff, wo der Durst gestillt und ein kleiner Imbiss eingenommen wurde. Der Bus brachte uns wieder zurück nach Celerina. Das Nachtessen war im Veltliner-Keller reserviert. Die Bündner Spezialitäten hatten es uns speziell angetan. Die Küche verdient einen kräftigen Applaus!

Do. Unser letzter Tag im Engadin schlossen die Einen mit dem traditionellen Ausflug auf die Lagalb



ab. Eine kleine Wanderung Richtung Paradieshütte rundete unsere Erlebnistage in dieser wunderschönen Bergwelt ab. Nach dem Mittagessen im Bergrestaurant ging es mit der Sesselbahn runter nach Pontresina. Anschliessend wurde die Heimreise über den Julierpass unserem Elektro-Auto anvertraut.

Dass die Ferientage wegen der Wettersituation um zwei Wochen verschoben wurden, hat sich gelohnt. Wir konnten in der wunder-

baren Natur frisch auftanken und die Geselligkeit hat unser Gemüt gestärkt. Danke Hampi für die ausgezeichnete Organisation.

Viva la grischa!

VF

Hampi und ich wollten noch eine „zünftige“ Wanderung unternehmen, anstatt nur die einfache Sesselliftfahrt auf die Alp Languard mitzumachen. Und zünftig wurde sie! Sogar um einiges mehr, als wir eigentlich vorhatten. 4 Stunden 50 Minuten lang wurde sie schlussendlich, mit nur einer, etwa zehnminütigen Pause.

Wir fuhren mit der Berninabahn bis zur Station Bernina Hospiz, am Lago Bianco und stiegen den steinigen, steilen Weg zur Passtrasse und dem Albergo Ospizio hinauf und weiter, immer sehr steil, über die Albweiden voller Blumen, hinauf über dem Val Bügliett zum höchsten Punkt unserer Wanderung, eine kleine Kanzel, etwa 2434 Meter hoch, auf der hinteren Seite des Piz Lagalb. Von dort hatten wir einen wunderbaren Rundblick auf die ganze Bergwelt um uns herum. Weiter unten lag das grünblaue Auge des Lej Minor, wo sich gerade zwei mutige Schwimmer ins sicher eiskalte Wasser wagten. Brrrrrrr! Nichts für uns.

Unterwegs kamen Hampi und ich an einer kleinen Alpwiese vorbei, auf der unbekannte und ausdauernde „Steinzeitler“ grosse Steinkreise in die Wiese gelegt hatten. (Zu welcher Bedeutung, war für uns nicht ersichtlich). Wir machten



uns einen Spass daraus, uns in die Mitte der Kreise zu stellen und „esoterische“ Posen einzunehmen. (Zum Glück war ausser uns niemand in der Nähe, um sich daran zu stören). Weiter gings, diesmal nur noch hinunter, am kleineren Seelein vorbei, wo eine grosse Gruppe italienische Wanderer Rast machten. Weiter in mehr oder weniger lockerem Schritt - Hampi mehr, immer ein Stück voraus, ich weniger, hinterher - durch die Wiesen und durch eindrückliche Murenfelder, bis zur Station Lagalb. (Ohne Interesse für uns, denn die Station und das Gasthaus werden nur im Winter bedient. Also weder Bier noch Imbiss zu haben).

In zwei Stunden und 15 Minuten hatten wir den Piz Lagalb umrundet. Eigentlich hatten wir somit unser Hauptziel erreicht. Doch wir entschieden uns, weiter bis zum Gasthaus Bernina Suot zu marschieren und uns dort der Terrasse zu verpflegen. Doch dort war die Überquerung der Weiden und der Passstrasse etwas kompliziert, also machten wir die logische Entscheidung, mit Speis und Trank noch zu zuwarten, bis wir ganz hinunter zur Station Morteratsch

18

kommen würden. Dort gibts ja beides, dachten wir ... Leider, war diese Entscheidung etwas blauäugig, denn bis dorthin war es noch weit und unsere Beine spürten die Anstrengung langsam. Auch der Magen knurrte.

Vom Erlebnis her war es allerdings die richtige. Es wurde bald ziemlich spektakulär: Die grünen Alweiden wechselten zum lockeren Arven- und Fichtenwald, der breite, gemächliche Fluss Ova da Bernina wurde wilder und wurde zu den grossartigen Cascata da Bernina, einer Reihe von Wasserfällen und -schnellen, die sich bis fast zur Station Morteratsch hinunter stürzten. Von dieser aus hat man keine Ahnung von diesem prächtigen Naturschauspiel! Jetzt wissen wir, dass es mehr zu sehen gibt, als der (traurige) Anblick des schwindenden Morteratschgletschers. Toll, dieser überraschende Abschluss unserer Wanderung. Aus Speis und Trank wurde wieder nichts, den bald kam die Berninabahn und brachte uns zurück nach Celerina und der Heimkehr (mit der Bahn) nach Zürich und Uster.

PF



Tagesausflug nach Arosa.

Dienstag. Frage in der Halle: Wer kommt mit zum Wandern nach Arosa? Grosses Schweigen.

Am Donnerstag um 8.15 Uhr trafen sich Günter, Franz und ich im Zürich HB wie immer unter der Uhr. Pünktlich um 8.38 Uhr ging es los.

In Chur umsteigen in die Arosabahn. Wir waren nicht die einzigen die den schönen Tag draussen verbringen wollten, also rein in den Zug um einen Sitzplatz zu ergattern. Es waren zu 80% Pensionisten.

In Litzirüti mussten alle aussteigen und auf Busse wechseln. Also Fahrt mit Bus bis Bahnhof Arosa.

Ein par schnelle Schritte zum Bus nach Prätschli. Dort erster Kaffeehalt und Abmarsch vorbei am Bärenpark zur Weisshorn Mittelstation. Es war Zeit für's Mittagessen. Wieder Platz suchen, denn auch hier ist alles voll.

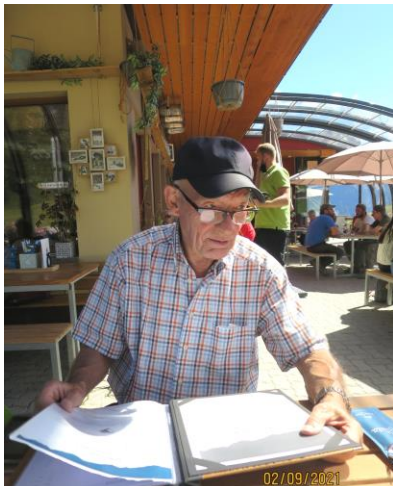
Frisch gestärkt, Abmarsch Richtung Restaurant Alpenblick. Am



Restaurant vorbei Richtung Innerarosa und vorbei an schönen Chalets bis zum Restaurant Gspan. Neuer Halt bei Kaffee und Kuchen. Weiter zum Bahnhof Arosa wieder das Gleiche - Bus, Bahn und nochmals Bahn. Um 19.30 Uhr Ankunft in Zürich.

Es war ein toller Tag. Ich hoffe, dass sich meine Begleiter von dem vielen Laufen wieder erholt haben.

Max



Krankenbesuch in Gais.

Hans Pfister (91) ist nach zwei Herzoperationen mit Vollnarkose zur Erholung in der Klinik Gais.

Göpf, Max und ich machten einen kleinen Ausflug ins Appenzellerland und haben ihn dort besucht. Da wir Auswärtigen, trotz vorheriger Abklärung von Hans, keinen Zutritt zum Restaurant in der Klinik erhielten, luden wir Hans zum Mittagessen zur Abwechslung ins Restaurant Krone in Gais ein. Es war ein unterhaltsamer Mittag.

Wir wünschen Hans noch gute Besserung und auf ein baldiges Wiedersehen in der Turnhalle.
Peter Schi



VELO ELSENER
Profi Werkstatt

24 Std.
Notfall-Service

Ersatzvelo

50+ Testbike

Seefeldstrasse 24, 8008 Zürich
velo-elsener
044 261 51 51

**Ihr Partner für alle
Versicherungs-
und Vorsorgefragen /**

AXA
Hauptagentur Hottingen
Hottingerstrasse 52
8032 Zürich
Telefon 044 268 84 84
zuerich.hottingen@axa.ch
AXA.ch/hottingen



Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

Schlusscock der Senioren.

Da die Entwicklung unserer Covid-Einschränkungen noch sehr ungewiss war, hatte Max Reich vorgeschlagen, unser Schlusssessen, vorzuziehen. Seine Abklärungen mit dem Alterszentrum Wildbach, haben ergeben, dass wir jetzt mit Covid-Zertifikat unseren Schlusscock im geplanten Rahmen durchführen könnten.

Eine kleine Umfrage bei uns Senioren, bestätigte Max zum Vorverschieben und so wurde der Termin vom November auf den 23. September vorverlegt.

Von den 21 Angemeldeten sind 19 erschienen. Das ist typisch, denn in unserem Alter muss man auch mit kurzfristigen Ausfällen rechnen.

In einer kleinen Begrüßungsrede erklärte Max u.a., dass zwei großzügige Spenden von verstorbenen Veteranen uns erlaubten, das schöne 4Gangmenue aus der Senioren- und Veteranen-Kasse zu offerieren und auch unsere Frauen und die «Seebuben» Würsdorfer, Wehrli und Küenzel einzuladen.

Die Gespräche an den Tischen liefen locker. Zwischendurch wagte sich auch der eine oder andere in Göpf's Ordern mit unserer 25jährigen Riegengeschichte zu blättern.

Nach drei Stunden löste sich die Gesellschaft gemütlich auf und machte sich zufrieden auf den Heimweg.

Danke an Max für die Organisation und an Göpf für die Ordner.



Adressen Turn- und Sportverein Riesbach.

Vereinsvorstand

Präsidium TSVR

Markus Neukom
Seefeldstr. 64
8008 Zürich
079 659 87 90
praesi@tsv-riesbach.ch

Öffentlichkeitsarbeit

Robert Lüssi
Bergstr. 24a
8303 Bassersdorf
044 833 31 37 / 079 456 18 07
oefffi@tsv-riesbach.ch

Finanzen + Admin.

Monika Oertel
Arosastr. 12
8008 Zürich
044 422 71 86
admin@tsv-riesbach.ch

Organisation + Kurse

Ralph Kunz
Bruggholz 18
8855 Nuolen
055 460 30 00 / 079 363 99 42
organisation@tsv-riesbach.ch

Protokoll

Irene Stucki
Blümlisalpstr. 30
8006 Zürich
076 541 22 44

Postcheckkonto TSVR

84-671211-0
IBAN CH36 0900 0000
8467 1211 0
Homepage TSVR
www.tsv-riesbach.ch

Riegen

Leiter Männer

Ralph Kunz
Bruggholz 18
8855 Nuolen
055 460 30 00 / 079 363 99 42
maenner.turnen@tsv-riesbach.ch

Leiterin Frauen

Hedla Rota
Im Dörfli 18
8706 Obermeilen
043 844 01 05 / 078 768 81 54
frauen.turnen@tsv-riesbach.ch

Leiter Senioren

Peter Schildknecht
Eugen Huberstr. 15
8048 Zürich
044 432 76 24 / 079 326 45 17
senioren.turnen@tsv-riesbach.ch

Riesbacher Sport

Redaktion Peter Schildknecht

Eugen Huberstr. 15
8048 Zürich
044 432 76 24 / 079 326 45 17
riesbachsport@tsv-riesbach.ch

Kassier Heiner Federli

Postcheckkonto Rispo
80-31757-1
TSV Riesbach Vereinsblatt
8008 Zürich

Ehrenmitglieder + Veteranen

Obmann Max Reich

Wydäckerring 75
8047 Zürich
044 461 20 28 / 079 554 66 90
ehrenmitglieder@tsv-riesbach.ch

Kassier Ernst. C. Bolleter

Postcheckkonto Veteranen
17-91961-3
Ernst C. Bolleter (Kassier)
8053 Zürich

Miracle

restaurant / bar

fröhlichstrasse 37, 8008 zürich

öffnungszeiten:

montag bis freitag 11 - 24 uhr

samstag u. sonntag 17 - 24 uhr

rosmarie heinze-attinger

telefon 044 382 20 05

BlumenArt

Seefeldstrasse 134, 8008 Zürich

Telefon 044 383 06 26 • Fax 044 383 06 08

ERNST  IELAND AG

MÖBEL & INNENAUSBAU SEIT 1888



Florastr. 20 8008 Zürich Tel. 044 497 70 70 www.wieland-ag.ch



**Herzlich
willkommen in
Hirslanden.**

SEAT GARAGE JOHANN FREI AG. Hammerstr. 85 | 8032 Zürich | T. 044 381 18 00

Garage Johann Frei AG

www.garage-johann-frei.ch



**Beratung mit
Begeisterung
im Seefeld.**

Wir sind mit der
Marke Volkswagen
aufgewachsen.



Ihr VW Nutzfahrzeuge Partner

Garage Johann Frei AG

Wildbachstrasse 31/33, 8008 Zürich

Telefon 044 421 50 60, www.garage-johann-frei.ch



Nutzfahrzeuge